Von Fall zu Fall …

Rudolf Meyer

Helmut Pillau:
Glossen aus dem medizinischen Alltag.
Steinkopff Verlag, Darmstadt, 2004.
117 S. ISBN 3–7985–1450–X

Das Buch, das ich heute vorstellen möchte, handelt nicht direkt von der wissenschaftlichen Allgemeinmedizin, aber es ist doch ein praktisch-belletristischer Zugang zu allgemeinmedizinischen Erkenntnissen und vielleicht auch «Weisheiten». Es beruht auf jahrzehntelangen Erfahrungen im Umgang mit Patienten, mit dem Medizinbetrieb, dem Versicherungswesen und den gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen.
Es sind Glossen, die von Schmunzel-Geschichten bis zu Mensch-ärgere-dich-nicht-Geschichten reichen. Das Buch handelt von Situationen aus der Praxis, vor denen wir alle auch schon gestanden sind, von Erlebnissen, die wir auch erlebt haben, und von Gedankengängen, die wir auch schon gedacht haben, aber vielleicht nicht so schön formulieren konnten oder nicht festzuhalten wagten.
Der Autor, Prof. Dr. med. Helmut Pillau, ist 1937 in Berlin geboren. Er studierte Medizin in Berlin und Wien und absolvierte das Staatsexamen 1962. Nach einer 6jährigen Weiterbildungszeit eröffnete er 1968 in München eine Allgemeinpraxis. Für einen Mann, dessen Vater aus Berlin und dessen Mutter aus Wien stammte, war München sicherlich der passende Ort. Ab 1969 erschienen von ihm wissenschaftliche Publikationen. 1974 erhielt er einen Lehrauftrag für Allgemeinmedizin an der Universität München. 1977 habilitierte er sich mit der Arbeit «Diagnosestatistiken aus der Praxis und ihre Bedeutung für die Allgemeinmedizin». Dies war in Deutschland erst die zweite Habilitation im Fachgebiet der Allgemeinmedizin nach der Habilitation von Prof. Häussler 1968 an der medizinisch-klinischen Fakultät der Universität Ulm. 1982 erschien sein Buch «Der Arzt und sein Patient – Einsichten eines Allgemeinarztes» im Hippokrates-Verlag Stuttgart. Auf den 1.1.1986 erhielt PD Dr. Pillau die Ernennung zum Professor für Allgemeinmedizin. Zwischen 1978 und 1985 war er Mitglied der Schriftleitung der ZFA (Zeitschrift für Allgemeinmedizin). Über viele Jahre erschienen seine Gedanken und Essays in der MMW und jetzt in der Zeitschrift «Der Allgemeinarzt». 1994 wurde Prof. Pillau mit der Hippokrates-Medaille ausgezeichnet.
Mit diesem Büchlein kann man sich selber eine Freude bereiten, oder man kann es zu einem geeigneten Anlass einer werten Kollegin oder einem Kollegen schenken.

Dr. med. R. L. Meyer
Bachstrasse 2
CH-4313 Möhlin
meyer.moehlin@hin.ch

Apropos

Bildung ist, was übrig bleibt, wenn man alles, was man in der Schule lernte, vergessen hat.

(Albert Einstein)